



## Weihnachtszeit im Kindergarten

### Ein Lichtlein brennt – Vorsicht bei Kinderhänden und Kerzen

Kerzen gehören in der Weihnachts- und Adventszeit nun einfach mal dazu.

Zum Beispiel in Adventskränzen sorgen sie für Atmosphäre und für eine festliche Stimmung. Die kann aber ganz schnell kippen, wenn aus der kleinen Kerze ein gefährlicher Brand wird. Und das passiert allein in der Weihnachtszeit in Deutschland fast 20.000 mal.

Neugier und Freude an der brennenden Kerze stehen den Gefahren im Umgang mit offenem Feuer entgegen. Erfahrungen von Brandschutzerziehern der Feuerwehr haben gezeigt, dass Kinder bis zum achten Lebensjahr nur eingeschränkt in der Lage sind, die Gefahren zu erkennen oder sie zu bewältigen.

Der folgende Fragenkatalog kann helfen, die wichtigsten Gefahrenquellen zu vermeiden und richtig vorbereitet zu sein:

- Wann werden Kerzen entzündet?  
Kerzen sollten nur zu besonderen Anlässen wie an Geburtstagen oder in der Adventszeit brennen. Die Brenndauer muss begrenzt sein z.B. auf (ein) Lied(er).
- **Kerzen nie unbeaufsichtigt brennen lassen!**  
Der Erzieher / Die Erzieherin muss jederzeit in der Nähe der Kerze bleiben. Kinder dürfen sich nicht ohne Aufsicht im Raum mit einer brennenden Kerze aufhalten.
- Stehen die Kerzen standsicher?  
Wegen Kippgefahr keine hohen Kerzen oder instabilen Kerzenständer benutzen. Die Kerzen müssen in geeigneten und ausreichend standsicheren Kerzenständern auf nicht brennbaren oder feuerfesten Unterlagen stehen. Verwendbar sind z.B. flache Teller oder Tonuntersetzer. Benutzen Sie nur eine Kerze. Tauschen sie heruntergebrannte Kerzen rechtzeitig aus.
- Keine Aromaverdunster, Duftkerzen etc. verwenden. Aromaverdunster und Duftkerzen können Haut, Augen und Schleimhäute reizen.
- Kann nichts in der Umgebung der Kerzen Feuer fangen?  
Es darf kein brennbares Material (Vorhänge, Dekoration, Servietten, trockene Zweige) in direkter Nähe oder über der Kerze sein oder in die Kerze hineinfallen oder hineinwehen können.
- Kann nichts am Kind schnell Feuer fangen?  
Bevor Kinder Streichhölzer anzünden, ist darauf zu achten, dass sie keine weite, flatternde, schnell entflammbare Kleidung (jegliche Kostüme) tragen und lange Haare zurückgebunden sind.
- Wie wird die Kerze entzündet?  
Das (große) Streichholz muss zum Anreiben richtig angefasst werden. Es sollte eine Ablage für das Streichholz geben. Das Streichholz darf nicht über brennbaren Stoffen entzündet werden, falls das Kind das brennende Streichholz fallen lässt. Hat das Kind Angst vor dem Streichholz oder dem Feuer, zünden die Erzieher/innen die Kerze an.

- Haben Sie Vorkehrungen zum Löschen getroffen?  
Wenn Kerzen im Gruppenraum brennen, sollte ein Eimer mit Wasser oder eine gefüllte Gartengießkanne griffbereit stehen. Feuerlöscher sind in jeder Einrichtung vorhanden.

Wenn es dann ans Löschen der Kerze geht, ist Vorsicht geboten. Das Ausblasen der Kerzen ist zwar die übliche Methode, aber der Docht kann nachglimmen und das flüssige Wachs verspritzen. Deshalb ist es empfehlenswert, die Kerze mit speziellen Kerzenlöschern zu ersticken. Danach werden die Kerze, auch wegen des heißen Wachses, und die Streichhölzer an einen sicheren Ort gestellt.

### **Was tun, wenn sich ein Kind trotz aller Vorsicht verbrennt?**

Schon vorher mit den Regeln zur Ersten Hilfe bei Verbrennungen vertraut machen.

Wichtig ist vor allem: Verbrennungen sofort mit kaltem Wasser kühlen (Faustregel: 20 Minuten bei 20 Grad)!

### **Ein Wort noch zu elektrischen Lichterketten**

Beim Kauf von Lichterketten auf gute Qualität und sichere Produkte (GS-Zeichen und Warnhinweise) achten und die Funktionstüchtigkeit immer wieder von einer Elektrofachkraft kontrollieren lassen. Es wäre doch schade, wenn statt dem Weihnachtsmann die Feuerwehr durch den Kamin rutscht.

In diesem Sinne eine frohe, besinnliche und unfallfreie Weihnachtszeit.

Ihr/e

Landesjugendamt

Feuerwehren Bremen und Bremerhaven

Unfallkasse Freie Hansestadt Bremen